

Die Glocke 14.03.2013

— Familienforschung —

Altenberge bittet zum Genealogentag

Lippetal (gl). Der Arbeitskreis „Familienforschung in Lippetal“ nimmt zum dritten Mal am „Westfälischen Genealogentag“ teil, der am Samstag, 16. März von 10 bis 17 Uhr in der Sporthalle Gooicker Platz in Altenberge stattfindet und von der „Westfälischen Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung“ veranstaltet wird.

Der „Westfälische Genealogentag“ ist ein Treffpunkt für alle, die sich für Familienforschung interessieren. An unzähligen Ständen stellen sich genealogische Vereine und Verbände mit ihrer Tätigkeit im Rahmen der Familienforschung vor. Der Lippetaler Arbeitskreis wird diesmal besonders auf Feldpost als Forschungsquelle eingehen und an ihrem Stand die Präsentation zeigen, die kürzlich in Hovestadt die Projektvorstellung „Feldpost – Lebenszeichen aus den Weltkriegen“ begleitet hat. Eine recht umfangreiche Sammlung von Feldpost aus den ehemaligen Dörfern der Gemeinde Lippetal kann

schon in einem Album durchgeblättert werden. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Vorstellung des Projektes „Hausstättenforschung“ sein, die für Lippetal zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Verteilt über den Tag werden eine Reihe von Vorträgen angeboten, die Einsteiger und Fortgeschrittene auf dem Gebiet der Familienforschung interessieren werden. So wird auch Prof. Jürgen Udolf, der bekannte Namensforscher, über die Bedeutung und Herkunft von Familiennamen aufklären und Volker Wilmsen (WGGF) über den Umgang mit dem neuen „FamilySearch“ berichten, ein international gebräuchliches Programm für die Namenssuche, das von den Mormonen zur Verfügung gestellt wird. Es greift auf die weltweit größte Datenbank in Utah/USA zurück, in der Hunderttausende von Kirchenbuchfilmrollen liegen.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.